



HVBG

HVBG-Info 27/1993 vom 15.11.1993, S. 2383 - 2385, DOK 374.27/017-LSG

Zur Anwendung der BGH-/BSG-Rechtsprechung hinsichtlich des Vorliegens einer absoluten Fahruntüchtigkeit eines Kraftfahrers nach Alkoholgenuß im Straßenverkehr bei Wegeunfällen - Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 16.09.1993 - L 7 U 1917/92 -

Zur Anwendung der BGH/BSG-Rechtsprechung hinsichtlich des Vorliegens einer absoluten Fahruntüchtigkeit eines Kraftfahrers nach Alkoholgenuß (BAK 1,1 ‰) im Straßenverkehr bei Wegeunfällen (§ 550 RVO);

hier: Rechtskräftiges Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 16.09.1993 - L 7 U 1917/92 - (Aufhebung des Urteils des SG Stuttgart vom 15.10.1992 - S 6 U 1620/92 - vgl. HV-INFO 1993, S. 561-563)

Unter Hinweis auf den BGH-Beschluß vom 28.06.1990 - 4 StR 297/90 - (vgl. HV-INFO 1990, S. 1535-1539) und auf das BSG-Urteil vom 25.11.1992 - 2 RU 40/91 - (vgl. HV-INFO 1993, S. 305-310) hat das LSG Baden-Württemberg mit Urteil vom 16.09.1993 - L 7 U 1917/92 - entschieden, daß zum Unfallzeitpunkt der UV-Schutz nach §§ 539 Abs. 1 Nr. 8, 550 RVO ausgeschlossen war, weil eine absolute alkoholbedingte Fahruntüchtigkeit (BAK 1,14 ‰) eines Kraftfahrers im Straßenverkehr vorlag, die die rechtlich allein wesentliche Unfallursache war.